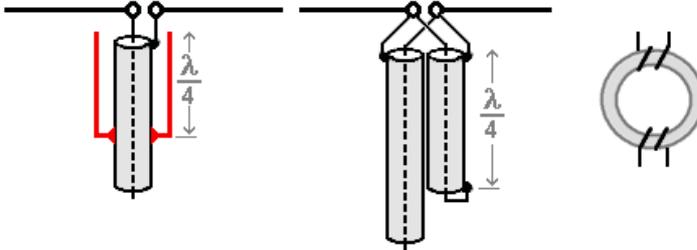


TH416

Eine symmetrische Antenne (Dipol) soll mit einem unsymmetrischen Kabel (Koaxkabel) gleicher Impedanz gespeist werden. Dabei erreicht man einen Symmetriereeckt zum Beispiel

Lösung: durch Symmetrierglieder wie Umwegleitung oder Balun.



Naturgemäß werden symmetrische Antennen überwiegend mit Koaxialkabel gespeist. Deshalb haben sich mit der Zeit viele unterschiedliche Symmetrier- und Anpaßglieder entwickelt, von denen hier drei vorgestellt werden sollen. Von links nach rechts sieht man :

Einen Sperrtopf, der das Übertreten der HF auf die Außenhaut des Koax-Außenleiters (Mantelwellen) verhindert.

Eine Viertelwellen-Symmetrierleitung - ein sog. Symmetrierstab, der am Ende kurzgeschlossen, und über Kreuz angeschlossen ist.

Und rechts einen Symmetriertrafo, einen Balun, der außer einer Symmetrierung auch eine Impedanz-Transformation möglich macht.

Symmetrieren, - auch mit der Möglichkeit zum Transformieren.